



**CS. FRANZ JOSEF II.**  
**FÜRST von und zu**  
**LIECHTENSTEIN**  
 HERZOG VON GROPPAUX und  
 JAEGERNDORF GRÄF ZU KNEGBERG  
 beurkunde hiermit daß Ich die  
**Gemeinde Triesen**  
 in Meinem Fürstentum ermächtigte  
 nebenstehend abgebildetes Wappen  
 zu führen: Schild auf blauem Grund  
 mit 3 übereinanderliegenden silber-  
 nen Säbelen, nach dem Wappen  
 der Edlen von TRISVN <sup>GWASVO</sup>  
 Zugleich ermächtigte Ich die Gemeinde  
 Triesen eine Flagge zu führen:  
 gespalten von Blau und Silber.

Gegeben auf Schloß Vaduz, den 23. Juni 1956



*Franz Josef II.*

*A. J. F. Sch.*

So wird das Triesner Gemeindezentrum in seinem Endausbau aussehen. Das Gemeindewappen, das die Bautafel schmückt, wurde der Gemeinde Triesen am 23. Juni 1956 mit obenstehendem Wappenbrief verliehen

**Eröffnung des Gemeindezentrums Planken**

Am vergangenen Samstag konnte die kleinste Gemeinde Liechtensteins ihren «höchsten» Feiertag, die Plankner «Kilbi» in einem Ereignis begehen, das in die Dorfgeschichte dieser immer attraktiveren Berggemeinde eingehen wird.  
 In Anwesenheit von Regierungschef Dr. Walter Kieber, Vizeregierungschef Hans Brunhart, einer Reihe von Landtagsabgeordneten und Vorstehern anderer liechtensteinischer Gemeinden konnte Gemeindevorsteher Anton Nägele in einem festlichen Akt das neue Gemeindezentrum von Planken seiner Bestimmung übergeben.  
 Dem Festakt, dem eine Weihe durch Kanonikus Tschuor angeliedert war und der durch Darbietungen der Plankner Schuljugend untermalt wurde, schloss sich auch ein Rundgang durch dieses grosszügig und zweckmässig ausgestaltete Gemeindezentrum an . . .

Liechtensteiner Vaterland, 18. März 1977



**Triesen: Spatenstich zum neuen Gemeindezentrum**  
 Vergangenen Freitag, gegen 19 Uhr, fand im Triesner Sand ein für die Geschichte der Gemeinde höchst bedeutsamer, wenn auch nur symbolischer Akt statt. Triesens Gemeindevorsteher Rudolf Kindle nämlich vollzog im Beisein der Gemeinderatsmitglieder, der Planungsgruppe und Baukommission wie von Herrn Pfarrer Schuster und zahlreichen Schaulustigen . . . den Spatenstich zum Bau des vor einem Jahr durch die Stimmbürger mit grossem Mehr beschlossenen neuen Gemeindezentrums . . .

Liechtensteiner Vaterland, 28. Juni 1977

**Klares Ja zum Gemeindezentrum Triesen**  
 Mit 219 Ja gegenüber 163 Nein haben sich die Stimmbürger der Gemeinde Triesen klar für die Verwirklichung eines neuen Gemeindezentrums ausgesprochen. Die erste Etappe, die den Bau eines Verwaltungszentrums, eines grossen Gemeindefaales und verschiedener ergänzender Objekte vorsieht, ist mit 7,8 Millionen Franken veranschlagt. Zusammen mit dem ebenfalls bereits genehmigten Bau eines Hallenbades und einer Turnhalle beim jetzigen Schulzentrum wird Triesen in den nächsten Jahren ein Hochbauvolumen von weit über 10 Millionen Franken ausweisen . . .

Liechtensteiner Volksblatt, 15. Juni 1976